

Folgende Hesselbach-Geschichten können als Lesung gebucht werden:

- 1. DIE KÜNDIGUNG** (ca. 20 min)
Wie alles begann ...
- 2. DAS DOKUMENT** (ca. 50 min)
Endlich ein Großauftrag!
Aber wo ist der Vertrag?
- 3. DAS TECHTELMECHTEL** (ca. 110 min)
Babbas zweiter Frühling
- 4. DER KRIMINALFALL** (ca. 100 min)
Ist Mama eine Kleptomantin?
- 5. DIE SPEZIALISTIN** (ca. 70 min)
Feindliche Firmenübernahme
durch Frl. Flockenbusch
- 6. DER RÖHRENDE HIRSCH** (ca. 90 min)
Der Hesselbach-Klassiker!!!
- 7. DIE PANNE** (ca. 90 min)
Babba soll Stadtrat werden
- 8. DER WAHRSAGER** (ca. 98 min)
Mama bangt um ihr Leben!
- 9. DIE HOCHZEIT** (ca. 82 min)
Uffreschung in Weiß
- 10. DER KINDERWAGEN** (ca. 86 min)
3 Mütter und 1 Kind
- 11. DIE SIMULANTIN** (ca. 56 min)
„Kall, mei Drobbe!“

Die angegebenen Zeiten verstehen sich ohne Pause.

Übrigens: Die Geschichten sind durch die hochdeutschen Erzählteile auch für Nicht-Hessen verständlich!

„**KALL, MEI DROBBE!**“ Kennen Sie noch Mamma Hesselbachs legendären Ausruf? Erinnern Sie sich noch an die Radio- und Fernsehgeschichten über die Firma Hesselbach „irgendwo im Hessischen“?

Der nahe Frankfurt geborene, auf allen deutschen Kleinkunsthörschulen wohl- bekannte Jo van Nelsen hat zwei wundervolle, nur noch antiquarisch er- hältliche Bücher ausgegraben: „**BABBA**“ und „**MAMMA**“, 1967 geschrieben von Wolf Schmidt, dem Erfinder und unvergessenen Darsteller des Babba Hesselbach, der hier seine Lieblingsepisoden zu eigenständigen Erzählun- gen umarbeitete. Aus denen liest van Nelsen nun vor: Genüsslich schwel- gend in skurrilen Verwicklungen und versteckten Seitenhieben auf die Politik, die wunderbarerweise auch heute noch treffen.

Und das Publikum entdeckt, dank van Nelsens allseits gelobter Vortrags- kunst, hier den Hörfunk- und Fernsehveteran **WOLF SCHMIDT** erstmals als ironisch-distanzierten Romancier, der es versteht, in den persönlichen Kata- strophen einer hessischen Kleinbürgerfamilie das Allgemeingültige zu zeigen und die Absurditäten des Alltags zu kabarettistischen Dramen zu verdich- ten. Nicht zuletzt stellen Schmidts Spitzfindigkeit, wie auch sein tief empfun- denes Bekenntnis zu Demokratie und Humanität, ihn gleichberechtigt an die Seite des zweiten großen hessischen Mundartdichters, Friedrich Stoltze.

Die Hesselbachs waren die erste Fernsehfamilie Deutschlands, deren Serie mit Einschaltquoten von bis zu 94 Prozent wahrhaft die Straßen fegte. Denn so hießen „Blockbuster“ mal bei uns – Straßenfeger. Aber das war zu ei- ner Zeit, in der man sich noch über ein „Drecksrandsche“ aufregte und ein „Röhrender Hirsch“ das Wohnzimmer zierte.

Lassen Sie sich entführen in das Hesselbachsche Universum voller Ruhe und Beschaulichkeit – und wenn Sie die Augen schließen, werden Sie sie alle wieder treffen: Babba und Mamma Hesselbach, die Söhne Willi und Peter, Tochter Heidi, den schwäbischen Buchhalter Münzenberger, die Chef- sekretärin Fräulein Sauerberg, die Raumpflegerin Frau Siebenhals, den Lehrbub Rudi und all die anderen unvergessenen Figuren der Erfolgsserie „**DIE HESSELBACHS**“.

Wenn Sie allerdings die Augen offen halten, sitzt da nur einer: **JO VAN NELSEN**. Aber ihm dabei zuzuhören und zuzusehen, wie er nacheinander und durchein- ander alle und jeden spielt, das ist ein Erlebnis, das Sie sich nicht entge- hen lassen sollten.

Inhaltsangabe zum Hörbuch

Jo van Nelsen liest „Der Kriminalfall“ (Die Hesselbachs 4)

Wer kennt es nicht: Eben noch liegt der Kugelschreiber auf dem Bürotisch, am Abend findet er sich plötzlich im Jackett wieder – und meist in dem des Kollegen. Ein ganz normaler „Büroklau“.

Doch wenn stapelweise Bleistifte, Briefumschläge und Leimtöpfchen verschwinden, dann kann das auf Dauer die Ausmaße eines Kriminalfalls annehmen.

Besonders, wenn es sich um eine kleine Verlagsdruckerei irgendwo im Hessischen handelt und diese Verlagsdruckerei „Hesselbach“ heißt. Denn hier blüht von jeher der Klatsch und Tratsch, weiß jeder alles und so manche noch einiges mehr.

Als Babba Hesselbach allerdings einige der verschwunden Büromaterialien im Küchenschrank seiner Frau wiederfindet, steht für ihn eine Frage im Raum, die – bei Entdeckung – zur Katastrophe für die ganze Familie Hesselbach führen könnte: Ist Mama eine Kleptomantin?